



Feldexperiment mit Pflanzenkohle

Pflanzenkohle (durch Pyrolyse von Biomasse gewonnen) hat Potenzial die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen und langfristig atmosphärischen Kohlenstoff im Boden zu speichern. Zusätzlich kann sie die Resilienz gegenüber Klimawandelfolgen und die Leistungsfähigkeit von Agrarökosystemen fördern.

In dieser Studie werden Bodenfaktoren sowie Wachstumsraten, Performance und Biomassepartitionierungsmuster von Kulturpflanzenarten in einem randomisierten Versuchsdesign mit zwei Faktoren (Behandlung mit Pflanzenkohle und Pflanzenart) untersucht.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald und der Abteilung Molekulare Botanik (Skt. Pflanzenökologie) der TU Kaiserslautern im Rahmen des LIFE-Projektes ZENAPA.



Teilstudie im Forschungsgewächshaus des Fachbereichsgartens | © Sophia Martin

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald ist ein Hotspot der biologischen Artenvielfalt. Hier darf Natur wieder Natur sein. Alte Buchenwälder voll lebendigem Totholz, herausragende Felsenlandschaften, bizarre Rosselhalden, mystische Moore und leuchtende Arnikawiesen machen den Nationalpark so einzigartig. Wildkatze, Schwarzstorch, Biber oder Ringelnatter haben hier ihre Rückzugsgebiete.

„Natur Natur sein lassen“ ist wichtig. Denn wir brauchen mehr Urwälder für die Natur, die Menschen, das Klima und die Zukunft. Nicht nur am Amazonas, sondern auch hier in Deutschland, bei uns vor der Haustür.

Um bei Natur- und Klimaschutz die ökonomischen und sozialen Aspekte auch im Hinblick auf CO₂e-Neutralität anzustreben, ist der Nationalpark Hunsrück-Hochwald Projektpartner im LIFE Projekt ZENAPA.

LIFE-IP ZENAPA steht für „Zero Emission Nature Protection Areas“ und zielt auf die CO₂e-Neutralität von Großschutzgebieten ab. Dass die Energiewende und der Klimaschutz auch Auswirkungen auf die Biodiversität und den Naturschutz haben können, wurde in den letzten Jahren immer deutlicher. LIFE-IP ZENAPA greift dieses Spannungsfeld auf, macht den Zusammenhang sichtbar und sucht nach Lösungen, wie Klima-, Natur- und Artenschutz mit der Energiewende in Einklang gebracht werden können.

Gemeinsam mit 15 Partnern aus Deutschland und einem Partner aus Luxemburg verfolgt das IfaS dieses Ziel durch die Umsetzung investiver Maßnahmen und Kampagnen. Die Projektlaufzeit hat zum 1. November 2016 begonnen und erstreckt sich über einen Zeitraum von acht Jahren.

Projektpartner:



LIFE-IP ZENAPA koordiniert von:



H O C H
S C H U L E
T R I E R

LIFE-IP ZENAPA kofinanziert von:

